

In unserem neuen Geschäftsbereich Schneidelösungen richten wir den Fokus derzeit auf das Segment der Hochleistungs-Slicer und ihre Integration in komplette Linien. Mit der Slicer-Linie S 800 ist uns 2018 bereits ein wichtiger Schritt in Richtung Technologieführerschaft gelungen. Die Lösung zeichnet sich vor allem durch ihre innovative Schneidtechnik, eine exzellente Packungsqualität sowie einen signifikant reduzierten Footprint aus. Wir freuen uns, dem Markt in Kürze ein weiteres Produkt aus dem Hochleistungsbereich präsentieren zu können. Aber auch in den mittleren wie unteren Leistungsklassen sehen wir für die Zukunft ein erhebliches Marktpotenzial.

Parallel widmen wir uns auch im Jahr 2019 verstärkt der Entwicklung alternativer Verpackungslösungen, die die Anforderungen hinsichtlich eines reduzierten Ressourcenverbrauchs und einer höheren Recyclingfähigkeit erfüllen. Ein Beispiel hierfür ist MULTIVAC Paper-Board. Das Konzept für die Herstellung von Verpackungen auf der Basis von Papierfasern lässt sich auf unseren Tiefziehverpackungsmaschinen wie auch auf Traysealern realisieren.

Darüber hinaus ist das Thema Digitalisierung für uns von besonderer Bedeutung. So ist die neue Generation unserer Tiefziehverpackungsmaschinen, die X-line, bereits optimal für die digitalisierte Produktion und für Zukunftstechnologien gerüstet. Zudem werden wir unser Angebot an digitalen Dienstleistungen und Tools, die MULTIVAC Kunden einen besonderen Mehrwert bieten, weiter ausbauen. Hierzu zählen neben Kundenportal und Webshop insbesondere auch die MULTIVAC Smart Services. Sie ermöglichen es, den Verpackungsprozess etwa durch Condition Monitoring, präventive Wartung, Benchmarking oder die Erstellung umfassender OEE-Analysen noch effizienter zu gestalten.

Auf der IFFA 2019 werden wir selbstverständlich unsere neuen Lösungen aus den unterschiedlichsten Produktbereichen vorstellen. Die Leitmesse für die Fleischwirtschaft ist für uns die wichtigste Messe in diesem Jahr – und ein schöner Anlass, uns mit einem völlig veränderten Messekonzept im Markt zu präsentieren.

■ Hans-Joachim Boekstegers, *Geschäftsführender Direktor und CEO von MULTIVAC*



Führend beim Thema „Mensch“ in der Lebensmittelbranche im deutschsprachigen Raum

Die Milchwirtschaft bleibt eine unserer wichtigsten Branchensegmente. Unsere Kunden in der Milchbranche investieren aktuell viel in Innovationen, Technologien, Werke und Märkte. Die Stoßrichtungen der Initiativen sind vielfältig – Internationalität und Regionalität, Skaleneffekte und Innovationen in Nischen, Konsolidierung und Wachstum. Standardprodukte mit wenig Differenzierung scheinen es weiterhin zunehmend schwer zu haben und geraten unter Preisdruck. Einige Unternehmen berichten von einer Fruchtjoghurt-Krise. Gesundheit, Reinheit und Neuheit sind offensichtlich die Felder mit Dynamik und



Wachstum. Die Herausforderungen für die Unternehmen sind vielfältig, hoch und teilweise Neuland.

Die allgemein zunehmende Dynamik mit neuen und wachsenden Anforderungen beobachten wir auch in der Milchindustrie. Stellenprofile ändern sich immer schneller, interne und externe Positionswechsel werden immer häufiger. Neue Stelleninhaber müssen auf ihrer Position meist unmittelbar wirksam werden. Die Anforderungsprofile werden also spitzer. Gleichzeitig ist in nahezu allen Bereichen der Mangel an Spezialisten und Managern bereits deutlich spürbar und wird zunehmen.

Wir unterstützen Unternehmen, als Arbeitgeber attraktiv zu sein, die richtigen Menschen zu den Aufgaben zu bringen – permanent oder auf Zeit und Mitarbeiter zu binden und zu entwickeln.

Die Auftragslage der RAU | CONSULTANTS zum Jahreswechsel ist gut und der Ausblick für das kommende Jahr für alle Geschäftsfelder vielversprechend. Ein Schwerpunkt für dieses Jahr wird sein, die steigende Nachfrage in der Schweiz und in Österreich mit regionalen Angeboten und Präsenz vor Ort zu befriedigen, entsprechend unserem Ziel, im gesamten deutschsprachigen Raum der bevorzugte Partner für die Lebensmittelbranche zu sein.

■ Dr. Tim Rau



ProLeiT AG: Ausblick Milchwirtschaftsjahr 2019

Nach der Festigung des Russland Embargos kommt nun auch noch eine sinkende Nachfrage aus Asien – bedingt durch die Steigerung der Milchproduktion vor Ort – auf die Europäische Milchwirtschaft zu. Der Wandel von Quantität hin zu mehr dokumentierter Qualität könnte hier ein Lösungsansatz für die Zukunft sein. Die Suche nach neuen, gesunden und innovativen Produkten (aus Milch) wird sich daher auch im nächsten Jahr weiter intensivieren.



Der Automations-Spezialist ProLeiT wird seine Kunden auch im nächsten Jahr bei diesen Herausforderungen unterstützen und neben einer standardisierten und tragfähigen Basisautomatisierung weitere MES-Lösungen zur Anlagenoptimierung anbieten. Hierzu wird auch die Partnerschaft mit dem Anlagenbauer SIG weltweit ihren Beitrag liefern, um auch außerhalb Europas verstärkt neue Kunden zu erreichen.

Neben den MES-Lösungen zur Anlagenoptimierung und Kontrolle von Materialprozessen außerhalb der automatisierten Produktion wird ProLeiT auch ein einfaches und standardisiertes Informationssystem (MIS-System) für die Milchindustrie anbieten. Hierzu werden über den OPC-UA Standardweg verschiedenste Steuerungs-Datenquellen angezapft, die Daten zentral in einer Datenbank hinterlegt und diese dann in Form Web-basierter Standard-Dashboards für die folgenden Themenkreise aufbereitet: Produktion, CIP, Energie und Rückverfolgbarkeit.